Trinkwasserversorgung 2023
Informationspflicht der Gemeinde gemäss TBDV



Jährliche Informationspflicht Trinkwasser
Die Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) schreibt für alle Trinkwasserversorgungen vor: “Wer über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser an Konsumentinnen und Konsumenten abgibt, hat diese jährlich mindestens einmal umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.“

Meteo,
In der Schweiz startete das Jahr 2023 extrem mild mit Höchstwerten um 20 °C und ausgeprägtem Schneemangel in den Bergen. Der Frühling brachte lokal eine Rekordnässe, während der Sommer regional mit dem niederschlagsärmsten Juni seit Messbeginn begann. Im Juli und August folgten Hitzewellen und Starknieder-schläge in der Süd- und Ost-schweiz. Sehr ähnlich zeigten sich September und Oktober mit Rekordwärme in der ersten Monatshälfte und starken Niederschlägen in der Süd- und Westschweiz während der zweiten Hälfte. Nördlich der Alpen war es im November und in den ersten zwei Dezember-wochen sehr nass.

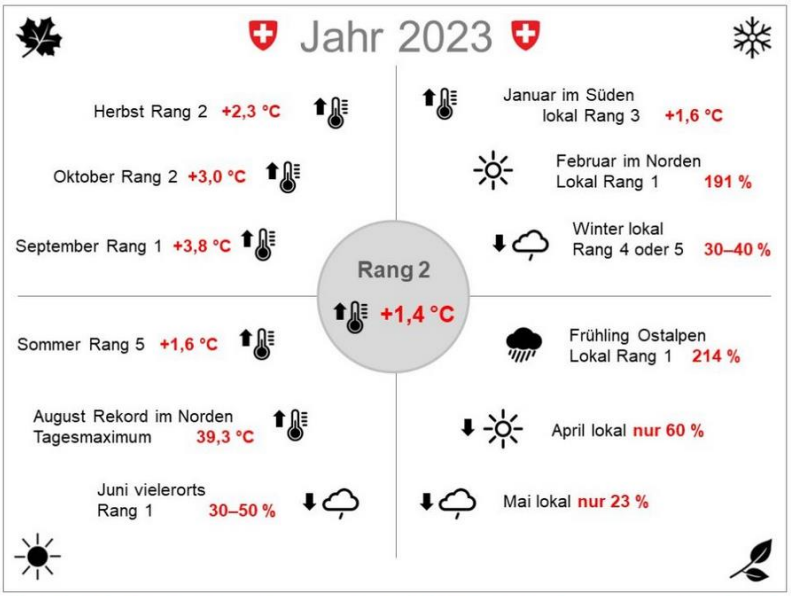


Abb. 1: Spezielle Ereignisse (Auswahl) rund um das Jahr 2023. Die relativen Temperaturangaben (z.B. +1,4 °C) sind Abweichungen zur Norm 1991–2020. Die Niederschlags- und Sonnenscheinangaben zeigen das Verhältnis zur Norm 1991–2020 (Norm = 100 %). (MeteoSchweiz)

Wasserverbrauch
Der fakturierte Wasserverbrauch in Litern pro Einwohner und Tag erhöhte sich im Jahre 2023 auf 191 im Vorjahr waren dies 176 Liter.

Wasserbezug *Metzerlen Quelle Ried / Wasserverbund Hinteres Leimental (WHL) / Wasserbund Reinach WWR)*
Unsere Quelle im Ried versorgte uns mit 111’986 m3 Trinkwasser
Die gelieferte Wassermenge an den WHL betrug 2023 rund 37’695 m3.
10`386 m3 Trinkwasser hat Metzerlen vom WHL bzw. WWR in der trockenen Zeit bezogen.

Unterhalt Leitungsnetz
Im 2023 durften wir 6 Leitungsbrüche verbuchen *(Vorjahr 7).* Die erhöhte Anzahl Leitungsbrüche ist dem maroden Leitungsstück an der Hauptstrasse zuzuschreiben.

Das im September eingeführte Leckortung-Tool vereinfacht uns das Erkennen von möglichen Schwachstellen im Leitungsnetz. Die 65 Messpunkte (so genannte Logger) liefern uns ihre Messdaten täglich, diese können dann online abgerufen werden.

Sanierung Projekte
2023 wurde der Ersatz der Transportleitung - ab Klosterplatz bis zum Steinrain in Mariastein - erfolgreich durch den WHL abgeschlossen.
Ebenfalls konnten wir den Leitungsabschnitt Hauptstrasse vor dem Restaurant Kreuz ersetzen.

Rechnungsabschluss Spezialfinanzierung Wasserversorgung
Im Rechnungsjahr 2023 wurde die Spezialfinanzierung Wasserversorgung mit CHF 46'998.88 Ertragsüberschuss abgeschlossen. Das Eigenkapital für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung betrug somit per 31.12.2023 CHF 543'956.43

Unterhalt „Leitungsunterhalt" im Vergleich:

2010	Fr. 92'265.-
2011	Fr. 91'672.-
2012	Fr. 81'814.-
2013	Fr. 50'815.-
2014	Fr. 59'852.-
2015	Fr. 65'000.-
2016	Fr. 45'000.-
2017	Fr. 60'000.-
2018	Fr. 100'000.-
2019	Fr. 168'894.-
2020	Fr. 181'600.-
2021	Fr. 85'000.-
2022	Fr. 215'900.-
2023	Fr. 238'697.-

QUALITÄTSSICHERUNG

Trinkwasserqualität
Der Wasserpreis ist die eine Sichtweise – die Qualität die andere!

Zur Sicherstellung der Qualität werden im Auftrag des WHL durch die Bachema AG quartalsweise und durch die Kantonale Lebensmittekontrolle alle 4 Jahre Kontrollen durchgeführt.
Dafür werden im Pumpwerk Ried, den beiden Reservoirs und an diversen neuralgischen Stellen im Netz Proben entnommen.

Wassergebühren Fr. / m3

2010	**2.45**
2011	**2.45**
2012	**2.45**
2013	**2.85**
2014	**2.85**
2015	**2.85**
2016	**2.85**
2017	**3.00**
2018	**3.00**
2019	**3.20**
2020	**3.20**
2021	**3.20**
2022	**3.20**
2023	**3.20**

Die Probenentnahmen des Institutes Bachema AG in dem Jahre 2023 ergaben zusammenfassend, dass es sich bei allen untersuchten Proben im Leitungsnetz um **chemisch-hygienisch einwandfreies Trinkwasser handelt**.

Erstmals wurde unsere Quelle auf das Auftreten der problematischen per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS) im Trinkwasser untersucht. Dabei durfte erfreulicherweise festgestellt werden, dass die geplante Verschärfung des Grenzwertes auf maximal 0.1 Mikrogramm pro Liter für die Summe von 20 PFAS-Verbindungen schon jetzt in allen drei Quellen eingehalten wird.

Alle Resultate entsprachen den Vorgaben der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV).

Brunnmeister
Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Stellvertreter Andreas Möschlin und ebenso bei der Firma Heinis AG für die gute Zusammenarbeit.

Fragen / Kommentare?
Für Fragen rund ums Wasser stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dominic Wetzel
Brunnmeister Metzerlen-Mariastein